

Aus der **Chronik**....

Alemannia Kamp jetzt auch mit **Tennisabteilung**,

gegründet am Freitag, dem 30.1.1981 um 19.30 Uhr im Sportheim an der Rheurder Strasse 99.

Großer Andrang herrschte im Vereinsheim des SV Alemannia Kamp, als es um die Gründung einer Tennisabteilung ging.

151 Interessenten waren anwesend, weitere 60 ließen sich per Brief in eine Liste eintragen.

Der Vorsitzende, Fritz Schmitz, informierte die Anwesenden, dass Stadt, Kreis und Bezirksregierung den Bau von Tennisplätzen auf der Anlage am Fuße des Klosters Kamp genehmigt hätten.

Sodann wurde ein vorläufiger Vorstand der neuen Abteilung gewählt:

Hermann-Josef Rüttgers als Vorsitzender, Hans-Jörg Fleisch als Stellvertreter,

Manfred van Wershofen als Kassenwart und Gertraud Holtkamp als Schriftführerin.

Am 10.4.1981 wurde der 1. Spatenstich getan.

In einem ersten Bauabschnitt wurden 4 Plätze gebaut.

Die Tennisabteilung beginnt mit 215 Mitgliedern.

Auf der Warteliste standen bereits 100 Sportler, die noch in die Tennisabteilung aufgenommen werden wollten.

Platzeröffnung war am 8. August 1981 um 11 Uhr bei strahlendem Sommerwetter.

Stolz übergab der Vorsitzende der SV Alemannia, Fritz Schmitz, 4 neue Tennisplätze an den Leiter der neuen Tennisabteilung Hermann-Josef Rüttgers .

In seiner Eröffnungsrede begrüßte Schmitz zunächst den Stadtdirektor Dr. Zoller, Vertreter vom Sportamt der Stadt, die Vertreter des Stadtverbandes für Leibesübungen, Rolf Kranen, den Vorsitzenden des Nachbarclubs Blau-Weiß, sowie die Vertreter der politischen Parteien. Sodann betonte Schmitz den hohen Anteil an Eigenleistungen des Vereins beim Bau der Plätze.

Nur so sei es möglich gewesen, eine so herrlich gelegene Anlage zu erstellen.

Nach dem Eröffnungsspiel

Fritz Schmitz gegen Dr. Zoller

und der Neuauflage des Endspiels um die Clubmeisterschaft bei Blau-Weiß

Georg Bein gegen Kurt Köllges

konnten dann die Mitglieder erstmalig auf der neuen Anlage spielen.

Das erste Tennisfest war am 30.10.1981 im Sportheim des SV Alemannia Kamp.

Feiern gehört natürlich auch zu den Aktivitäten des Vereins. Das Tennisfest wurde ein großer Erfolg. Ein voller Saal zeugte von reger Teilnahme und dem Interesse der Mitglieder sich näher kennen zu lernen. Bier floss in Strömen und das kalte Büffet, damals noch im Keller des Vereinsheimes aufgebaut, sorgte für das leibliche Wohl.

1982

Saisoneröffnung am 4. April 1982

Das Clubheim, wenn man von dem Clubheim des Gesamtvereins mal absieht bestand aus einem alten Campingwagen.

Die sanitären Anlagen mussten im Sportheim mitbenutzt werden. Im Keller befanden sich die Duschen der anderen Abteilungen. Wenn Fußballspiele auf der Anlage stattfanden und gleichzeitig viele Spieler der Tennisabteilung duschen wollten gab es so manches Mal ein großes Gedränge und nicht immer war das lustig.



Gefeiert wurde auf der Wiese, mit selbstgebackenem Kuchen. Gestiftet wurden damals wunderbare, selbstgebackene Pflaumenkuchen von Frau Reinders sen. Egal, wer sich gerade auf der Anlage befand, Kaffee und Kuchen bekam ein Jeder.

Bier wurde in alten Zinkbadewannen, die mit Eisstücken gefüllt waren, gekühlt. Gegrillt wurde spontan und ohne großen Aufwand. Es fanden sich immer Mitglieder bereit mal schnell Fleisch zu besorgen und sich an den Grill zu stellen. Der Erlös aus dem Verkauf des Grillgutes ging in die Jugendkasse.

Am 11.2.1982 wurde der Vorstand gewählt:

Abteilungsleiter	Hermann-Josef Rüttgers
stellvertr. Abteilungsleiter	Johannes Häselhoff
Kassenwart	Manfred van Wershofen
Schriftführer	Gertraud Holtkamp
Pressewart	Edeltraud Eggeling
Sportwart	Hans-Jörg Fleisch
Jugendwart	Volker Christmann

Von Anfang an stellte der neu gewählte Vorstand klar in den Fokus:

Wir wollen eine Abteilung für den Breitensport sein.

Wir sehen ganz klar den Breitensport im Vordergrund!!

So gut, so schön, trotzdem – so ganz ohne sportlichen Wettkampf ging es dann eben doch nicht:

Der 1. Clubkampf gegen Alpen im Frühjahr 1982 .

Dieser sollte nicht der letzte Clubkampf gegen Alpen gewesen sein. Die Tennisspieler gewannen mit dem TC Alpen neue Freunde und spielten noch oft mit- und gegen einander.

Und dann endlich die 1. Clubmeisterschaft der neuen Abteilung.

In freundschaftlicher Atmosphäre gab es hart umkämpfte Spiele, streckenweise wurden schon sehr gute Leistungen gezeigt.

Die ersten Clubmeister waren im:

Damen-Einzel

1. Helma Schmitz
2. Gertraud Holtkamp
3. Anne Fleisch

Herren- Einzel

- | |
|-----------------------------|
| 1. Volker Christmann |
| 2. Hans-Jörg Fleisch |
| 3. Manfred Morawietz |



Erster Clubmeister der Herren – Volker Christmann

1983

Baubeginn unseres „Vereinsheimes“



Nun auch Teilnahme an den Medenspielen.

Erstmalig seit Bestehen der Tennisabteilung beteiligte man sich mit je einer Damen-Herren-, Jungsenioren- und Jugendmannschaft.

Die erbrachten Leistungen lagen im Rahmen der Erwartungen. Man darf nicht vergessen, dass die Abteilung damals, mit wenigen Ausnahmen, aus Anfängern bestand

Die Herrenmannschaft hat jedoch sehr gut abgeschnitten und hat nur knapp den Aufstieg verpasst.

Zu diesem Zeitpunkt konnte man als Spieler noch ohne sich verabredet zu haben auf die Anlage kommen und sicher sein, dass man zu seinem Spiel kam. Es bestand ein ungezwungenes und offenes Miteinander. Jeder spielte mit jedem.



Damals fand auch der Vorstandsvorsitzende noch Zeit zum Tennis spielen.

1984

Mittlerweile hat sich die Abteilung auf 360 Mitglieder vergrößert.

Es kamen 4 weitere Tennisplätze dazu, so dass der Spielbetrieb nun auf 8 Plätzen betrieben werden konnte.

Hermann Josef Rüttgers ist weiterhin Vorstand der Tennisabteilung. Das Amt des Stellvertreters übernimmt Jürgen Wentz.

Weitere Vorstandsmitglieder - Sportwart: Hans-Jörg Fleisch, Jugendwart : Walter Skrzypczak, Kassenwart: Manfred van Wershofen, Schriftführerin: Gertraud Holtkamp, Pressewart: Rainer Wicher.

Viel Zuspruch fand das Tennisturnier der männlichen A-Jugend um den Sport- Bergmann-Pokal.

Die Vereine Viktoria Alpen, Blau-Weiß Kamp-Lintfort, SV Orsoy und SV-Alemannia Kamp schickten je 4 Jugendliche ins Feld.

Leider konnte Kamp keinen Sieger verzeichnen, aber trotzdem sah man mit viel Freude schöne, spannende und freundschaftliche Spiele der Jugendlichen.

Große Freude in der Tennisabteilung. Die Herrenmannschaft hat in der Medensaison alle Gegner geschlagen und verzeichnete somit den Aufstieg in die Bezirksklasse E.

Die Herrenmannschaft

1. Volker Christmann
2. Manfred Morawietz
3. Harald Eggeling
4. Jürgen Wentz
5. Manfred Sonnen
6. Johannes Reinders
7. Peter Günther
8. Peter Skrzypczak



Auch die Jugend kommt nicht zu kurz.

Die intensive Aufbauarbeit der letzten Jahre trägt offenbar erste Früchte.

Die Jugendmeister 1984

Siegrid und Andrea Spang, Claudia Giesen und Beate Skrzypczak, Sabine Peer und Astrid Lohmann.

Jens Häselhoff und Christian Morawietz, Markus Gotthard und Andre`Rosanowski.



Natürlich kam auch in diesen Jahren das Vereinsleben nicht zu kurz.

Viele Freundschaften, die auch heute noch Bestand haben, rekrutieren aus den ersten Jahren des Vereinslebens.

Auch wurde die Tennishütte fertig gestellt, eine terrassenartige Aufenthaltsfläche – wunderschön begrünt, wurde auch angelegt, was dem Vereinsleben weiterhin Auftrieb geben sollte.

Der Ansturm zum Herbstfest in diesem Jahr war so groß, dass das Kamper Sportheim diesem nicht gewachsen war. Es wurde ausgewichen ins Kolpinghaus. Etwa **250** Mitglieder und Freunde tanzten bis in die frühen Morgenstunden nach den Klängen der Sound-Combo.

Fritz Schmitz ließ es sich nicht nehmen, die Ehrungen der Clubmeister persönlich vorzunehmen.

Bei den Erwachsenen wurde Volker Christmann für den Herren-Einzeltitel der Pokal der Stadtparkasse und Kornelia Helmes für den Damentitel der Pokal des Zugreifsmarkt überreicht.



1985

Auf den 8 Plätzen der Tennisanlage konnten in diesem Jahr 383 Erwachsene und 70 Jugendliche dem Sport nachgehen.

Dies bedeutete eine Mitgliederzahl von fast 57 pro Platz. Mit dieser Zahl liegt man weit über dem empfohlenen Durchschnitt. Die obere vertretbare Grenze durfte somit erreicht worden sein.

Der Vorstand entschloss sich, die Zahl der Medenmannschaften zu erhöhen. Es wurden nun 6 Mannschaften und 2 Jugendmannschaften gemeldet.

Die Tennisbezirksmeisterschaften fanden in Kamp-Lintfort statt. Ausrichter war der TC Blau-Weiß.

Erstmals stellte die Tennisabteilung den Spielern auch Plätze auf der Kamper-Anlage zur Verfügung. Somit konnten auch in Kamp spannende Spiele auf hohem Niveau gesehen werden.

Am 17.5.1985 bestritt die Australierin Sharon Hodgkin ein Vorrundenspiel auf der Kamper Tennisanlage.

Erstmals nahm die Tennisabteilung auch an den Stadtmeisterschaften teil.

Erwartungsgemäß bestimmten die Spieler des TC-Blau-Weiß das Geschehen. Umso mehr überraschte, dass ein Team von Alemannia Kamp das Endspiel des Seniorendoppels erreichte.

Perfekt wurde die Sensation als *Sigi Franz und Hannes Häselhoff* im Finale sogar ihre Gegner Korte und Dr. Reinermann bezwangen und damit für Alemannia Kamp den ersten **Stadtmeister-Titel** im Tennis errangen.



Die Jugendclubmeister 1985 : Thorsten Gaul, Beate Skrzypczak, Andrea Spang, Christian Morawietz, Jens Häselhoff, Sabine Peer, und der „Chef“ Hermann Rüttgers.

1986

Die Mitgliederzahl stieg zwischenzeitlich auf 478, wovon 87 Jugendliche sind. In diesem Jahr waren 7 Senioren und 4 Jugendmannschaften an der Medienmeisterschaft beteiligt.

Neuer Vorstand

Abteilungsleiter	Hermann-Josef Rüttgers
stellvertr. Abteilungsleiter	Rainer Wicher
Kassenwart	Manfred van Wershofen
Schriftführer	Ute Spang
Pressewart	Jürgen Gesatzki
Sportwart	Hans-Jörg Fleisch
Jugendwart	Elena Frings

Als Trainer waren in diesem Jahr die selbst noch aktiven Spieler Neubauer und Steinbauer tätig, die beide in der Jugendarbeit ihren Schwerpunkt sahen.

Durchaus erfolgreiche Medenspielsaison der Mannschaften.
Die Senioren erreichten in ihrer Gruppe den Aufstieg in die B-Klasse.

Zum Team gehörten :

1. Johannes Häselhoff
2. Arthur Busch
3. Horst Hermannowski
4. Horst Giesen
5. Dieter Schümann
6. Heinrich Skrzypczak
7. Günter Skrzypczak
8. Horst Heibert
9. Hans Lamber



Die Herren gönnten sich als „Belohnung“ einen mehrtägigen Segeltörn in Holland.
Wie unschwer auf dem Foto zu erkennen ist bei Wind, Sonne und guter Laune zeigten sie,
dass sie auch in dieser Sportart „zu Hause“ sind.

Außerdem sind auf dem Foto noch die Sportkameraden Helmut Tepesch, Günter Meier
Jürgen Spang, Willi Baaken und Udo Schumann mit von der Partie.

Die Damen Kornelia Helmes, Anne Fleisch, Gertraud Holtkamp, Andrea und Ute Spang, Ulla Schümann , Claudia Giesen, sowie Beate Skrzypczak spielten sich in diesem Jahr in die C-Klasse. Und zwar ungeschlagen, womit der ersten Damenmannschaft (offene Klasse) ein besonderer Erfolg beschieden war.

1987

An der Medenspielsaison nahmen 6 Mannschaften teil.

Das erfolgreichste Team bildeten die Damen der Jungseniorinnenmannschaft , da sie den Aufstieg in die A-Klasse erreichten.

Die 1. Damenmannschaft, Aufsteiger des Vorjahres musste auf einige spielstarke Spielerinnen verzichten, wodurch der Klassenerhalt nicht möglich war.



Die erfolgreiche Tennis AK 1 der Damen : Ulla Schümann, Karin Busch, Jutta Redmer, Gertraud Holtkamp, Elfriede Gaul, Elvira Häselhoff.

Gemeinsame Freizeit wurde auch in diesen Jahren ganz groß geschrieben. Neben den traditionellen Turnieren wurden auch andere Aktivitäten durchgeführt. So verbrachten die Senioren einen großartigen Segeltörn, die Seniorinnen eine anstrengende Paddeltour auf der Niers, die Jungseniorinnen eine Fahrradtour mit Aufregungen und die Jungsenioren luden ihre Damen zum Frühstück ein. Gemeinsam machten alle Mitglieder eine Fahrradtour und picknickten im Grünen. Sie tanzten auf den Hüttenfesten und wanderten im Sauerland.

Saisonabschlußfeste waren stets der Knüller.



1988

Unumstrittene Nummer 1 auch in diesem Jahr war wieder Volker Christmann.
Zum siebten mal holte sich Volker Christmann den Titel im Herren Einzel der offenen Klasse

Bei den Damen war Anne Fleisch mit drei Meistertiteln die herausragende Spielerin.

1989

Seit Jahren trainierte auf unserer Anlage unser Sportfreund Heinz Weiss.
Heinz Weiss war jahrelang Kreisjugendwart und setzte es durch, dass unsere Kinder zum ersten Mal zum Kinder-Jugend-Kreistraining zugelassen wurden.
Er war unermüdlich und organisierte die ersten Ferienturniere.
Leider verstarb er in diesem Jahr. Durch seinen plötzlichen Tod entstand eine große Lücke.

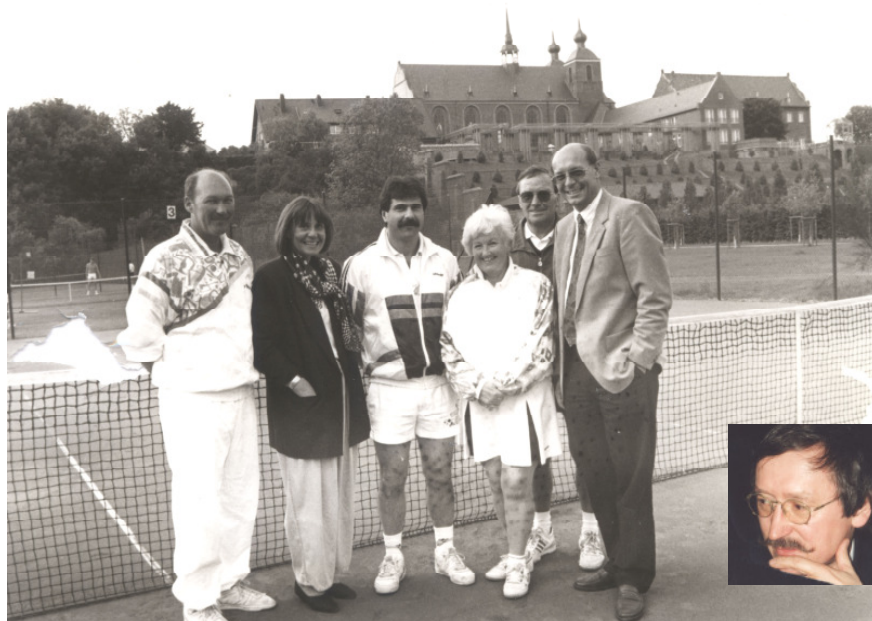


Heinz Weiss mit Spielern der 1. Herrenmannschaft 1988 in Kempen
Marc Ossowski, Axander Holtkamp, Gernot Wolff, Christian Morawietz

1990

Neuer Vorstand

Abteilungsleiter	Hans-Joachim Kuhl
stellvertr. Abteilungsleiter	Heinrich Skrzypczak
Kassenwart	Dr. Bernd Holtkamp
Schriftführer u. Pressewart	Ulla Schümann
1. Sportwart	Johannes Häselhoff
2. Sportwart	Manfred Lechert
Jugendwart	Helma Schmitz



Der neu gewählte Vorstand



Inzwischen wurde der Klostergarten fertig gestellt. Dadurch erhielt die Anlage eine noch schönere Umgebung.

Aber auch die sanitären Anlagen wurden immer besser. Begnügte man sich in den letzten Jahren noch mit einem Duschaum, der inmitten der Anlage aus einer Garage gebaut worden war, so gab es jetzt bereits einen zweiten Raum mit Duschen und weiteren sanitären Anlagen.

Aber auch die Tennishütte mausert sich immer mehr zu dem eigentlichen Vereinsheim.

Mit viel Engagement und Hilfe der Mitglieder, allen voran Heinrich Skrzypczak, entstand eine gemütliche Bleibe für alle.

Von den Vereinswirten Lore und Heinrich Skrzypczak gepflegt und gehegt konnte man jetzt dort in gemütlicher Atmosphäre sein Bierchen und Wässerchen trinken. Seinen Frust über verlorene Spiele oder auch seine Freude über schöne Spiele begießen.



So lustig und fröhlich lief so mancher Abend hier ab.

Von den nunmehr 8 gemeldeten Mannschaften schafften 3 Teams den Aufstieg. Besonders erfreulich ist der Aufstieg der 1. Herrenmannschaft. Sie zog ohne Spielverlust in die Klasse D.



Die Mannschaft setzt sich zusammen aus den Herren Alexander Holtkamp, Christian Kistler, Christian Morawietz, Gernot Wolff, Jens Paulus, Marc Ossowski, Andre Rosanowski, Christian Schluh und Kai Kilian.

Die Senioren I sicherten sich mit Sigi Franz, Heinrich Skrzypczak, Johannes Häselhoff, Arthur Busch, Jürgen Spang, Dieter Schümann, Horst Hermanowski und Udo Schumann den Aufstieg nach einem spannenden Spiel in Xanten.

Mit besonderer Freude registrierte der Verein den wiederholten Aufstieg ihrer Jungseniorinnen Elke Thiel, Ulla Schümann, Jutta Redmer, Elfi Gaul-Lange, Elfi Häselhoff, Gertraud Holtkamp, Christel Rosanowski und Elena Scheffrahn.

Die Jungseniorinnen, die aus vereinsinternen Gründen ein Jahr nicht spielen konnten und dadurch wieder in der unteren Klasse spielen mussten, gewannen fast mühelos alle Spiele und spielen nun wieder in der Klasse A.



Stadtmeisterin im Tennis wurde in diesem Jahr die 13jährige Astrid Holtkamp, die sich auch die Vereinsmeisterschaft sicherte. Bei den Kreismeisterschaften wurde sie Vizemeisterin.

Dies bestätigte auch unsere sehr gute Jugendarbeit. Die aber leider nicht immer mit guten Abschlüssen gekrönt wurde.

Viele unserer gut trainierten und auch talentierten Jugendlichen wurden von den größeren und älteren Vereinen im Kreis Wesel abgeworben.

1991

1991 feierte die Abteilung ihr 10jähriges Bestehen.

Mitgliederzahl 503.

Größter Wunsch zu diesem Zeitpunkt der Tennisabteilung des SV Alemannia Kamp wären noch 6 weitere Tennisplätze und eine eigene Tennishalle! !

Mit J A Z Z begann die neue Saison im April 1991



Und natürlich mit G R I L L E N



Heinrich Skrzypczak in Aktion

Zum Abschluss der Saison kamen die beiden „Mannis“ aus Oberhausen und spielten im wunderschönen, vom Festausschuss dekoriertem Clubhaus des SV Alemannia zum Tanz auf. Unterbrochen wurden sie von den hervorragenden Darbietungen des Zauberers Tom Matt aus Duisburg. Der unumstrittene Höhepunkt des Abends war dann die Premiere -Vorstellung der Magic Dance Company . Die Formation von Uschi Krämer bot bei warmen Wetter, im Rahmen einer Open Air Veranstaltung zum ersten Mal einen Auftritt auf dem schönen Rasenplatz.



Udo Schumann verstarb im Dezember. Die Tennisabteilung verlor einen stets gutgelaunten, fairen und liebenswürdigen Freund, den alle noch lange in Erinnerung halten werden.

1992

Vorstand

Abteilungsleiter	Hans-Joachim Kuhl
stellvertr. Abteilungsleiter	Helmut Tepesch
Kassenwart	Dr. Bernd Holtkamp
1. Sportwart	Norbert Nadler
2. Sportwart	Heinrich Skrzypczak
Schriftführer u. Pressewart	Ulla Schümann
Jugendwart	N.N.

Helma Schmitz legte aus persönlichen Gründen ihr Amt als Jugendwartin nieder. Ein Nachfolger wurde nicht sofort gefunden.

Erstmalig richtete die Tennisabteilung nun die Stadtmeisterschaften im Tennis aus. Kuhl : Wir haben das Angebot die Stadtmeisterschaften auf unserer Anlage auszurichten gerne angenommen. Wir erhoffen uns davon, dass die Tennisfamilie in Kamp-Lintfort stärker zusammenwächst.

Mit insgesamt 9 Medenmannschaften nahmen wir an der Medensaison teil. Erfolgreichstes Team waren die Jungseniorinnen mit Elke Thiel, Ulla Schümann, Jutta Redmer, Elfi Lange, Elfi Häselhoff und Mannschaftsführerin Gertraud Holtkamp mit 12 : 0 Punkten in der Bezirksklasse A.

Der Aufstieg in die Bezirksliga blieb allerdings ein Traum. Im Relegationsspiel gegen Fischeln gab's nach Punktegleichstand in den Einzeln eine 3:6 Schlappe, da alle Doppel verloren gingen.

Auch die Jungsenioren I verfehlten nach zuvor makelloser Bilanz im entscheidenden Spiel gegen Homberg durch Doppel-Niederlagen den Aufstieg.

Erfreulich sah es auch bei der ersten Damenmannschaft aus. Mit 3 : 2 Siegen in ihrer Gruppe konnten sie den Aufstieg bejubeln.



Erste Damenmannschaft mit den Spielerinnen Beate Skrzypczak, Sigried Spang, Katja Schümann, Stefanie Rosanowski, Tanja Ittgenhorst, Tanja Gotthard, Andrea Spang und Claudia Giesen.

Wenn die Tennisabteilung des SV Alemannia Kamp seine Meister feiert ist das Team des Festausschusses gefordert, so auch in diesem Jahr. Der eher triste Saal wurde mit viel Freude und Engagement dekoriert und geschmückt, so dass ein bunter, fröhlicher Festsaal geschaffen wurde.



Elke Thiel, Gertraud Holtkamp, Jutta Redmer Hannelore Willecke und Ulla Schümann bildeten jahrelang ein starkes Festkomitee.



Als Sondereinlage begeistere uns die Duisburger Rock`n Roll-Gruppe „ Golden Fifty „

Da ließ es sich der Vorstand nicht nehmen und zeigte auch, was er so Rock`n Roll drauf hatte.

Als neue Jugendwartin stellte sich Anita Ittgenhorst zur Verfügung, die sich dieser Aufgabe mit Elan und Begeisterung für ihre „Kinder“ widmete.



Clubmeister 1992 mit ihrem Abteilungsvorstand Joachim Kuhl und Sportwart Dieter Ittgenhorst, Manfred Morawietz, Reinhard Gelzenleuchter, Sigi Franz, Christine Neervort, Elke Thiel, Ulla Schümann.

Für Saisonöffnung organisierten die Damen der Jungseniorinnenmannschaft einen Flohmarkt auf der Anlage.

Der Erlös von immerhin stolzen 453.- DM kam der Jugendkasse zu Gute.



Traurige Bilanz für die 1. Damenmannschaft. Mit 1 : 5 Punkten kann nur noch Hoffnung auf die nächste Saison gesetzt werden.

Etwas besser schnitten die Herren mit 3 : 3 Punkten ab.

Gute Chancen diese Bilanz zu verschönen hatten die Jungseniorinnen, die wiederum Gruppenbeste wurden, das Relegationsspiel aber leider verpatzten.

Den Aufstieg in die Bezirksliga B schafften die Jungsenioren.

Die 1. Seniorinnenmannschaft zeigte mit 4 : 2 Spielen eine solide Bilanz.

Kamper „Tennis-Oldies“ trumpften auf

Das von Fritz Mühle in Leben gerufene Doppel-Turnier der AK II Mannschaften wurde immer beliebter. Waren es 1989 noch 7, so nahmen in diesem Jahr 22 Mannschaften teil.

So auch Kamp mit den Spielern : Heinrich, Günter und Walter Skrzypczak, Horst Heibert, Horst Hermanowski, Horst Giesen und Dieter Ittgenhorst.

Unangefochtener Sieger wurde Alemannia Kamp.



Nicht unerwähnt in dieser Chronik sollte unser Sportkamerad *Sigi Franz* sein.

Nicht nur, dass er nach wie vor selber ein hervorragender Tennisspieler ist, nicht unerwähnt bleiben darf sein unermüdliches Training mit den Kindern und Jugendlichen. Aber auch den erwachsenen Spielern steht er stets mit Rat und Tat zur Seite.

Stunde um Stunde, Jahr für Jahr steht er auf dem Platz und spielt geduldig seinen Schülern die Bälle zu. Immer wieder, rechts, links, rechts, links.

Mit Spielfreude, Begeisterung und Witz hat er schon so manchem Anfänger zu tollen Erfolgen verholfen. Und das alles ohne Eigennutz!

DANKE SIGI!!!!

1994

Der Abteilungsvorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

Abteilungsleiter	Hans-Joachim Kuhl
stellvertr. Abteilungsleiter	Joachim Rosanowski
Kassenwart	Dr. Bernd Holtkamp
1. Sportwart	Manfred Lechert
2. Sportwart	Heinrich Skrzypczak
Schriftführer u. Pressewart	Ulla Schümann
Jugendwart	Karl-Heinz Schindler

Die Tennisabteilung hat derzeit 494 Mitglieder. Der Vorstand will sich bemühen, diesen Mitgliederstand zu halten, zumal in vielen anderen Vereinen derzeit ein Rückgang zu verzeichnen ist.

Der Trend „Golf“ bekommt langsam Aufwind.

Die Tennisabteilung wird mit 10 Mannschaften in die neue Medensaison hineingehen.

Die neu gegründete Mannschaft Herren 55 erreichte auf Anhieb den Aufstieg in die Klasse A. Das Team um Mannschaftsführer Artur Busch mit den Spielern Horst Giesen, Horst Heibert, Heinrich Skrzypczak, Dieter Schümann, Horst Hermanowski, Heinz Haveling und Günter Skrzypczak blieb ungeschlagen.

Die „Tenniskönigin“ von Kamp heißt in diesem Jahr Anita Ittgenhorst. Sie konnte sich 3 Meistertitel sichern. Im Einzel der Damen 40, im Mixed 40/45 mit Henryk Pawlowski und im Damen Doppel 40 gemeinsam mit Helga Giesen.



Das Herbstfest der Kamper Tennisfamilie wurde wieder einmal zum rauschenden Höhepunkt der Tennissaison.

Der Ehrenvorsitzende Fritz Schmitz ließ es sich nicht nehmen mit der erfolgreichen Anita Ittgenhorst ein Tänzchen zu wagen.



Die Doppelpaarungen des 2. und 3. Platzes der Damen 40 Helga Pekel / Helma Schmitz
Christel Rosanowski / Elvira Häselhoff



Bei den Jugendlichen war die erfolgreichste Spielerin Lucia Kaufmann. Mit einem Sieg im Juniorinnen-Doppel mit Schwester Susanne, einem Sieg im Mixed mit Marcel Horn und einem Vizetitel im Einzel, wo sie Clubmeisterin Carina Weidner unterlag. Fabian Abel ist mit zwei Siegen und einem zweiten Platz einmal mehr erfolgreichster Spieler bei den Junioren. Allerdings musste er sich diesen Titel mit Marcel Horn teilen, dem er im Mixed mit Katja Neervort unterlag, dafür aber im Doppel mit Tim Kerkhoff die Oberhand über Horn/Wagner behielt.

1996

Freude bei den Damen 40/ II

Mit 6 klaren Siegen konnte die Mannschaft um Helga Giesen den Aufstieg in die Bezirksklasse C für sich verbuchen. Die Spielerinnen : Anita Ittgenhorst, Helga Giesen, Elfi Lange, Christine Neervort, Christel Tepesch, Gisela Wehmeyer, Christel Rosanowski , Helga Pekel, Helma Schmitz.



Aber es gab nicht nur Freude. Im Oktober verstarb Ulla Christmann. Vielen im Verein eine gute Freundin. Durch ihr stets liebenswürdiges, fröhliches Wesen wird sie allen, die sie kannten, in guter Erinnerung bleiben.

1997

Mit 11 Medenmannschaften trat die Tennisabteilung an.
Keine der Mannschaften musste absteigen.
Zwei Mannschaften haben den Aufstieg geschafft.

Die Mannschaft der Damen 30 schaffte den Aufstieg in die Bezirksklasse A. Die Mannschaft setzte sich zusammen aus Roswitha Schindler, Angelika Sallach, Heike Klomp, Ute Blume, Beate van Os und Brigitte Baltes, Claudia Aldenkott, Karin Claus.



Die Mannschaft der Herren 45 schaffte ebenfalls den Aufstieg in die Bezirksklasse C. Die Spieler : Heinz Ohletz, Manfred Lechert, Peter Klomp, Dietmar Büchner, Helmut Tepesch, Henryk Pawlowski, Harad Eggeling und Jürgen Wentz sicherten sich in ihrer Gruppe mit 5 : 1 den ersten Platz.

Großen Wert legte die Tennisabteilung nach wie vor auf diverse Turniere, wie Schleifchenturnier, Pfingstturnier, Turnier für die Daheimgebliebenen, Abschlussturnier.

An dieser Stelle muss den Ausrichtern, vorrangig den Sportwarten Dank für diese Arbeit, die nur mit viel Energie und Freude zu bewältigen ist, ausgesprochen werden.

1997 richteten wir die Kreismeisterschaften im Tennis aus.

Norbert Nadler wurde Kreismeister (Herren 50)

Er gewann außerdem mit seiner Doppelpartnerin Jutta Redmer (ebenfalls Alemannia Kamp) Den Mixed Titel in dieser Altersklasse. Stadt- und Clubmeister in dieser Disziplin waren sie bereits.

Im Endspiel der Herren 55 ging ebenfalls ein Kamper an den Start - Heinrich Skrzypczak. Er gewann den Titel.

1999

Mitgliederzahl : Senioren 313 / Jugendliche 87 = 400

Um den steigenden Mitgliederschwund zu unterbrechen, bzw. um neue Mitglieder zu werben wurde ab sofort auf eine Aufnahmegebühr verzichtet.

Beiträge wurden ab Juli 1999 geändert, Senioren zahlten nun jährlich DM 260,00
Jugendliche DM 160,00

2000

Mitglieder : Senioren 280 / Jugendliche 80 = 360

Auf Grund der weiter sinkenden Zahl der Mitglieder wurde vermehrt über Sparmaßnahmen diskutiert. Beitragserhöhungen kamen aber nicht in Frage.

Es wurde eine Mitgliederumfrage gestartet, bei der alle Mitglieder angeschrieben und um Teilnahme gebeten wurden. Die Mitglieder sollten die Arbeit des Vorstandes, die Jugendarbeit, die Hüttenbewirtung etc. beurteilen. Lediglich 16 Mitglieder nahmen an dieser Umfrage teil, so dass hier kein reelles Ergebnis erzielt werden konnte.

2001

Zu Beginn der Spielzeit entfiel die bisherige Regelung, dass Kinder und Jugendliche ab 17 Uhr nur noch auf den Plätzen 6 und 7 ablösen durften. Die Jugendlichen können zukünftig im Rahmen der bestehenden Regelungen auf allen Plätzen Tennis spielen.

Dietmar Büchner hat es mit der Abnahme des Sportabzeichens im Tennis geschafft, dass die Tennisabteilung Alemannia Kamp am Niederrhein die Nr. 1 in der Abnahme ist. Deutschlandweit wurde die Abteilung die Nummer 3.

Neuwahl des Jugendwartes: Nachdem Karl Heinz Schindler diese Aufgabe 7 Jahre souverän und gut gemacht hat wurde nun Reinhard Kopka in dieses Amt gewählt.

Herren 55 in der 2. Verbandsliga

Lange hat es gedauert, aber dafür umso mehr freuten sich der Vorsitzende Hans-Joachim Kuhl und Sportwart Jürgen Neervort als der erlösende Brief vom Tennis-Verband Niederrhein kam, mit dem nüchternen Satz: "Wir teilen Ihnen mit, dass sich aus der bezirksübergreifenden Qualifikation für die Konkurrenz Herren 55 die vier bestplatzierten Mannschaften aufsteigen. Die Mannschaft von Alemannia Kamp hat in der Abschlusstabelle den 2. Platz belegt und sich damit für die 2. Verbandsliga qualifiziert."

Damit ging für die Spieler Peter Klomp, Heinrich Skrzypczak, Helmut Tepesch, Heinz Ohletz, Sigi Franz, Harald Eggeling und Norbet Nadler ein Traum in Erfüllung.

Die Mannschaft der Herren 55 spielt damit in der höchsten Klasse, die je eine Mannschaft der Tennisabteilung seit ihrer Gründung erreicht hat.

2002

Neuer Tennisvorstand

Der Abteilungsvorsitzende Hans-Joachim Kuhl stellt sich aus persönlichen, privaten Gründen nicht mehr zur Wahl.

Neu gewählt wurden:

Abteilungsleiter	Jürgen Neervort
stellvertr. Abteilungsleiter	Dieter Schümann
Kassenwartin	Brigitte Kerkhoff
1. Sportwartin	Christine Neervort
2. Sportwart	Dieter Ittgenhorst
Schriftführer	Dietmar Pietz
Jugendwart	Reinhard Kopka

2004

Wir trauern um unseren Ehrenvorsitzenden **Fritz Schmitz** den der Tod im Alter von fast 82 Jahren aus unserer Mitte genommen hat.

Fritz Schmitz war für seine Sportfreunde und für alle, die ihn kannten, immer ein großartiges Vorbild, wenn es um ehrenamtlichen Einsatz ging.

Unermüdlich setzte er sich dafür ein, der Jugend im Sport und auf der Anlage ein Betätigungsfeld anzubieten, weil er überzeugt war, dass der Sport einer der wertvollsten Erzieher der Jugend ist.

Für diesen hohen persönlichen Einsatz über so viele Jahre dankte der Verein ihm und ehrte ihn in besonderer Weise, er gab dem Sportplatz am Fuße des Klosters den Namen **Fritz-Schmitz-Sportanlage**.

Wir nahmen Abschied, ohne ihn zu vergessen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

2005

Endlich wurde „*Die Hütte*“ wieder bewirtet. Nach den vergangenen Jahren, in denen dieses Thema ein stets wenig befriedigendes war, begrüßten alle Mitglieder freudig die neuen Wirtinnen **Ina Meier und Anita Ittgenhorst**.

Das Vereinsleben lebte wieder auf, es wurden auf der Terrasse wieder Getränke ausgeschenkt. Es wurde wieder geklönt, gelacht, gesungen und getanzt.

2006

Ein Wort in eigener Sache

Viele Wochen habe ich mich nun mit der Aufgabe beschäftigt, diese Chronik zu schreiben. Es war eine schöne, aber auch schwierige Aufgabe.

Ich habe viele Mitglieder befragt, in alten Zeitungsarchiven geforscht, viele lange Berichte gelesen, viele alte Bilder durchgesucht, immer wieder Mitglieder angesprochen: “habt ihr nicht noch....., Berichte, alte Bilder, Geschichten?“

Herausgekommen ist diese Jubiläumszeitschrift, die ihr nun in Händen haltet.

Sollte ich etwas nicht erwähnt haben, etwas nicht besonders herausgestellt haben, den einen oder anderen Sporterfolg nicht genügend gewürdigt, die eine oder andere Mannschaft nicht vorgestellt haben, so möge es man mir nachsehen. Es ist eben nur ein Querschnitt unserer Vereinsgeschichte, eine kleine Auswahl nach bestem Wissen und Gewissen und natürlich nach den Unterlagen, die mir zur Verfügung standen.

Ab 1998 fehlt leider jegliches Material, so dass für die letzten 10 Jahre nur ein kleiner Abriss entstehen konnte, aber-, da ich hoffe, dass es die Tennisabteilung auch noch in 25

Jahren geben wird und wir unsere Vereinsgeschichte bis dahin sammeln, ordnen und aufbewahren, wird es spätestens zum 50. Jährigen Vereinsjubiläum einen neuen Bericht geben.

-

Ulla Schümann

Ulla Schümann